

# Inhalt

<b>Einleitung: Kurze Wege, große Unterschiede</b>	8
 <b>Benelux: Interessengemeinschaft oder große Familie?</b>	11
Eine typisch deutsche Sicht	11
Wegbereiter der Europäischen Union	13
Offene Grenzen: Ein Wirtschaftsfaktor	17
Wieviel Macht für Brüssel?	19
Luxemburg profiliert sich	21
Die Benelux-Union heute: Sicherheit, Logistik, Arbeitsmarkt	22
Eine moderne Patchwork-Familie	26
Historische Verbindungen in der Burgunderzeit	28
Nord und Süd gehen getrennte Wege	31
Das Vereinigte Königreich der Niederlande	34
Keine gemeinsame Identität	39
Der Blick aufeinander: Alte Vorurteile und neue Interessen	42
Die kulturellen Bruchlinien Europas	48
 <b>Niederlande: Alte Werte auf dem Prüfstand</b>	51
Durch die Falltür ins Wohnzimmer: Ein erster Eindruck	51
Regionale Unterschiede, Wasser und Wirtschaft	54
Alltag und Gesellschaft: Normal sein als höchstes Ziel	57
Informeller Umgangston, nette Atmosphäre	61
Beschlussfassung im Arbeitsleben: Alle reden mit	63
Politische Kultur: Verhandlungen und Kompromisse	66

Staat, Provinz, Kommune: Pragmatismus auf allen politischen Ebenen	71
Zunehmender Rechtspopulismus	75
Migration, Toleranz und der <i>Zwarte Piet</i>	82
Seefahrt und Kolonien: Als die Republik eine Weltmacht war	88
Niederländische Literatur	95
Kunst, Architektur, Design, TV	98
<i>Oranje boven</i> – das Königshaus	101
Niederländische Spuren in Berlin	103
Deutschland ist toll: Wie die Niederländer von Kritikern zu Fans wurden	105
Wird jetzt alles gut?	109
 <b>Belgien: Ein geteiltes Land</b>	112
Schiefes Bild in den Medien	112
Man fühlt sich nicht als Belgier	114
Dynamische Wirtschaft mit großer Vergangenheit	117
Hightech, Bier und große Bagger	120
Fleißige Weltbürger: Ausbildung und Schulsystem	123
Romanische Mentalität: Familie, Haus, Staat und Kirche	128
Genuss gehört zum Leben	131
Bildende Kunst, Film, Literatur, Musik	133
Eine völlig andere Geschäftskultur	138
Mehr als nur Flamen und Wallonen:	
Regionale Unterschiede	143
Was Sprache mit Politik zu tun hat: Die Vorgeschichte	147
Doppelter Föderalismus: Die Lösung?	152
Staatskrise 2010/11: Weitere Kompetenzen für die Regionen	155
Phänomen Brüssel: Eine Stadt, mehrere Lebenswelten	157
Flämische Nationalisten in der Regierung	159
Das Königshaus und die koloniale Vergangenheit	164

Blick auf Deutschland: Wirtschaftlich interessant, kulturell weit weg	167
Wie es weitergeht	168

<b>Luxemburg: Für Europa ein Glücksfall</b>	172
Das reichste Land der Welt oder die Wunder der Statistik	172
Schritt für Schritt in die Unabhängigkeit	174
Einender Faktor Sprache: Ein Dialekt macht Karriere	177
Luxemburgs Rolle in Europa: Vom Spielball zum Mediator	178
Wirtschaft: Sich immer wieder neu erfinden	184
Mehrsprachigkeit, Integration und Schulsystem	191
Xavier Kieffer – ein typisch luxemburgischer Held	195
Kunst und Kultur: Eine lebendige Szene	197
Man wollte die Fenster öffnen: Aktuelle Politik	200
Der Großherzog muss spüren	202
Großer Nachbar Deutschland	203
Lösungen für die Zukunft	206

<b>Nachwort: Eigentlich ganz nett</b>	208
---------------------------------------	-----

## **Anhang**

Danksagung	211
Literaturtipps	211
Basisdaten	214
Karte	216